

Verlegeanleitung Enduro Click

Vorbemerkung:

Für das Verlegen von Enduro Click sind die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise, die in den entsprechenden Ländern für das Verlegen von „elastischen“ Bodenbelägen gelten, unbedingt zu berücksichtigen. Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, planeben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein.

Deutschland:

DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“

Österreich:

ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge- Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.

Schweiz:

SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz).

Vorbereitung

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder bereits verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Farbgleichheit kann nur bei Lieferung einer Anfertigung gewährleistet werden.

Textile Bodenbeläge und Nadelvlies-Beläge müssen entfernt werden. Grundsätzlich ist die Entfernung alter Bodenbeläge zu empfehlen.

Bitte akklimatisieren Sie Enduro Click mindestens 24 Stunden in den zu verlegenden Räumen bei raumklimatischen Verhältnissen zwischen 18°C und 25°C. Die Unterbodentemperatur darf 15°C nicht unterschreiten.

Bodenbelagsarbeiten vor. Der Untergrund muss planeben, tragfähig und dauerhaft trocken sein. Die maximale Höhentoleranz von 3 mm pro Laufmeter darf gemäß DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ Tabelle 3 Zeile 4 nicht überschritten werden. Textile Bodenbeläge und Nadelvlies-Beläge müssen entfernt werden. Grundsätzlich ist die Entfernung alter Bodenbeläge zu empfehlen.

Wir empfehlen grundsätzlich den Einsatz der Forbo Click Unterlagsmatte. Die Forbo Click Unterlagsmatte ist eine speziell für den Einsatz unter Enduro Click entwickelte Antirutsch- und Akustikmatte, die eine Mehrzahl an Vorteilen bietet:

- Überbrückung von geringen Unebenheiten des Untergrundes (z.B. bei Verlegung auf keramische Fliesen, Holzböden, etc.)
- Minderung der Gehgeräusche und Trittschallverbesserung
- Optimierung des Anti-Rutsch-Effekts bei Verlegungen auf Aktionsflächen
- Erhöhung des Begeh- und Verlegekomforts

Wir empfehlen, bei folgenden Untergründen die Forbo Click Unterlagsmatte zu verwenden:

- Laminat / Parkett
- Gleichmäßige Steinböden, Marmor, Quadersteine, etc.
- Keramische Fliesen (Fugen: < 5 mm breit / < 2 mm tief)

Der Verzicht auf geeignete Unterlagsmatten oder die Verwendung von nicht geprüften bzw. von anderen Herstellern freigegebenen alternativen Unterlagsmatten kann im Schadensfall zum Ausschluss der Gewährleistungs- und Garantieansprüche führen.

Verlegeanleitung Enduro Click

Verlegung



Step 1: Die erste Reihe

Feder zeigt zur Wand. Das Reststück (mind. 30 cm) der ersten Reihe kann als erstes Element der zweiten Reihe genutzt werden.

Step 2: Die zweite Reihe

Die Federseite in einem Winkel von 30° in die Nut der ersten Reihe einlegen.

Step 3: Herabsenken

Herabsenken und fertig!

Stirnseitenverbindung:

Verriegeln Sie die Stirnstöße mit einem leichten Schlag mit einem weißen Gummihammer – die geschlossenen Planken/Fliesen sollten nun planeben liegen.

Arbeiten Sie in dem Verlegebereich stets von links nach rechts. Dabei zeigen die Federseiten der Planke/Fliese zur Wand. Verlegen Sie die Elemente mit der Stirnseite in Richtung Haupt-Lichtquelle des Raumes. Sie können die Eigenstabilität des verlegten Bodens deutlich verbessern, indem Sie in langen, schmalen Räumen in Längsrichtung verlegen.

Legen Sie die erste Planke/Fliese mit der Federseite zur Wand weisend an und setzen alle weiteren Elemente daran. Achten Sie darauf, dass die Kopfverbindungen mit Nut und Feder passgenau übereinander liegen und verriegeln Sie diese mit leichten Schlägen mittels eines weißen Gummihammers. Zum Verlegen der Folgezeilen setzen Sie das mind. 30 cm lange Restelement der ersten Reihe in die Längsnut der bereits liegenden Reihe im Winkel von ca. 30° an und senken es mit leichtem Druck gegen die Vorreihe ab. Nehmen Sie das nächste Stück, führen es in einem Winkel von ebenfalls 30° längsseitig in das bereits flach auf dem Boden liegende Element der ersten Reihe, bleiben Sie dabei so dicht wie möglich an die Kopfseite der vorher verlegten Planke/Fliese und verriegeln dieses wie oben beschrieben. Diese Technik wird zum Verlegen der gesamten restlichen Reihen angewandt. Achten Sie auf Fugenversätze der Stirnseiten in den einzelnen Reihen von mind. 30 cm, um ein optimales Verlegebild zu erreichen. Zur Verlegung der letzten Reihe wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und auf die Planke/Fliese übertragen. Aus optischen Gründen sollte die letzte Verlegereihe möglichst einer halben Planken-/Fliesenbreite entsprechen – unter Berücksichtigung der Bewegungsfuge mit 5 mm Breite.

Verlegeanleitung Enduro Click

Mit Hilfe geeigneter Abstandshalter sorgen Sie für eine durchgängige Bewegungsfuge von mindestens 5 mm Breite, die ebenso zu allen im Raum befindlichen, festen Gegenständen wie Rohrdurchführungen und Türzargen eingehalten werden sollten. TIPP: Verwenden Sie Reste des Bodenbelags als Abstandhalter. Die Bewegungsfugen dürfen grundsätzlich nicht mit Elektrokabeln belegt oder mit Silikon verfüllt werden! Die Verwendung von Silikon ist in den folgenden Ausnahmefällen zulässig:

- Feuchträume:

Randfugen in Feuchträumen (z.B. Bad, Küche) von maximal 10 m² können mit Silikon verfügt werden, sodass ein Eindringen von Wasser über die Bewegungsfuge unter die verlegte Fläche ausgeschlossen werden kann. Bei allen größeren Feuchtraum-Flächen empfehlen wir die Fugenbereiche zunächst mit einem Fugendichtband abzudichten und anschließend mit Silikonmasse zu verfügen und/oder eine passende Sockelleiste mit abdichtender Lippe zu verwenden.

- Türzargen:

Im Falle von nicht kürzbaren Türzargen empfehlen wir eine Bewegungsfuge mit 3 mm Abstand, die anschließend mit Silikon verfügt werden kann. Sollten Türzargen gekürzt werden, beachten Sie auch hier eine Bewegungsfuge von mind. 5 mm.

Räume mit einer ununterbrochenen Fläche von 150 m² können ohne Berücksichtigung eines Bewegungsprofils verlegt werden. Bei extrem engen, langen Räumen sollten Bewegungsprofile verwendet werden. Raumbereiche, die durch aufsteigende Bauteile (Säulen, Trennwände, Türöffnungen usw.) sollten durch das Setzen von Bewegungsfugen von mindestens 5 mm auf gleicher Höhe wie die Bauteile getrennt sein. Bei Verlegung von Sockelleisten bitte niemals die Profile mit dem Bodenbelag verbinden! Mehr Informationen erhalten Sie bei Bedarf von Ihrem Enduro Click-Händler.

Abschluss der Verlegung

Entfernen Sie zunächst alle Abstandshalter. Enduro Click darf zu keiner Zeit weder mit dem Untergrund noch an Möbeln oder sonstigen festen Einbauteilen fixiert werden. Beachten Sie bitte, unter beweglichem Mobiliar geeignete Gleiter für Hartböden anzubringen und statten Sie Bürostühle und sonstige rollbare Gegenstände mit Rollen des Typ W aus.

In Wintergärten und ähnlichen Räumen mit raumhoher und großflächiger Verglasung ist durch extreme Schwankungen des Raumklimas der Einsatz von Enduro Click kritisch zu betrachten und bedarf einer gesonderten Zustimmung und Genehmigung durch die Forbo Flooring Anwendungstechnik.

Ausbau Enduro Click

Entfernen Sie die Längsseite, heben Sie die gesamte Reihe in einem Winkel von 30° an und entnehmen Sie die komplette Reihe. Trennen Sie die kurze Seiten, indem Sie die Dielen auseinander schieben. Bitte beachten Sie, dass die Klickverbindung beschädigt wird und nicht wiederverwendet werden kann, wenn die kurze Seite beim Trennen nach oben gezogen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: Februar 2020